

Jahresbericht 2008

Der hier vorgelegte Jahresbericht 2008 soll den Mitgliedern und Freunden des nifa eine Zusammenfassung über die Aktivitäten des Niedersächsischen Wirtschaftsforums Agrar - Handwerk - Industrie e. V. geben.

Anders als in den vorhergehenden Jahren ist der Jahresbericht als Ergänzung zu anderen Informationen, insbesondere zu unserem Serviceangebot auf unserer Homepage zu sehen.

Damit erhalten Sie zwar hier weniger für Sie aufbereitete, dafür aber insgesamt umfänglichere und stets aktuelle Informationen. Insbesondere möchten wir Sie mit dieser zeitgemäßen Art der Übermittlung in die Lage versetzen, auch über Veranstaltungen, zu denen Sie nicht erscheinen konnten, einen Überblick zu erhalten, indem wir Ihnen die jeweiligen Beiträge und Charts als Downloads zur Verfügung stellen.

I. Wirtschaftliche Situation 2008 / 2009

Anstelle einer detaillierten verbalen Schilderung der wirtschaftlichen Situation, die sich für die Wirtschaftszweige Agrar, Handwerk und Industrie ohnehin schon aus Platzgründen auf grobe Momentaufnahmen beschränken müssten, bieten wir an, Ihnen die jeweils aktuellen Statistiken und Berichte, die zur Situation in den jeweiligen Wirtschaftszweigen Auskunft zu geben vermögen, zum Download zur Verfügung stellen.

Damit möchten wir Sie in die Lage versetzen, über die in der Tages- und der Fachpresse, den Informationsveranstaltungen und den einschlägig bekannten Medien verfügbaren Informationen hinaus aktuelle Brancheneinschätzungen und -perspektiven zur Verfügung zu haben.

Insgesamt geben die Aussichten für das kommende Jahr 2009 leider nur wenig Anlass zur Hoffnung auf eine zügige wirtschaftliche Erholung. Die anfängliche Finanzkrise wirkt sich nun auch auf die Realwirtschaft aus. Für uns in Niedersachsen stehen die Automobilindustrie und deren Umfeld sowie alle vom Export betroffenen Branchen, dazu gehören auch die Land- und Ernährungswirtschaft, der Stallbau, die Landmaschinenhersteller und die Betriebsmittellieferanten insgesamt, vor enormen Herausforderungen. Es ist unstrittig, dass die von Land, Bund, EU und anderen übergeordneten Organisationen beschlossenen Hilfspakete in die richtige Richtung weisen, allerdings darf das nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir in Deutschland unsere strukturellen Defizite angehen müssen. Zusätzlich benötigen wir zwei herausragend wichtige Triebkräfte, um die wirtschaftliche Entwicklung weiter vorantreiben zu können: Vertrauen und Zuversicht. An diesen beiden "Baustellen" wird das nifa auch 2009 arbeiten.

Aktuell können Sie auf unserer Homepage des nifa (www.nifa-niedersachsen.de) auf folgende Informationsquellen zurückgreifen:

1. Agrar

- **Faktenbericht zum 6. Gesprächsforum Agrar- und Ernährungswirtschaft Niedersachsen - Oktober 2008** Hrsg.: Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung (www.ml.niedersachsen.de)
- **Ergänzungen zur Broschüre: Die Landwirtschaft in Zahlen** Hrsg.: Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung (www.ml.niedersachsen.de)
- **Konjunktur- und Investitionsbarometer Agrar 2008** Hrsg.: Deutscher Bauernverband (www.bauernverband.de)

- **Situationsbericht der Landwirtschaft 2008** Hrsg.: Deutscher Bauernverband in Zusammenarbeit mit dem Verein information.medien.agrar und der Zentralen Markt- und Preisberichtsstelle ZMP (www.situationsbericht.de)

2. Handwerk

- **Wirtschaftslage und Erwartungen: Ergebnisse der DIHK-Umfrage bei den Industrie- und Handelskammern, Herbst 2008** Hrsg.: Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin, Brüssel (www.ihk.de)
- **Konjunktur im Handwerk, Herbst 2008** Hrsg.: Handwerkskammer Hannover (www.hwk-hannover.de)
- **Konjunkturbericht 2/2008 Handwerkskonjunktur noch stabil - Erwartungen künden aber Abschwung an** Hrsg.: Zentralverband des Deutschen Handwerks (www.zdh.de)

3. Industrie

- **Tätigkeitsbericht 2007 - Das NIW und seine Arbeiten im Jahr 2007** Hrsg.: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung (www.niw.de)
- **Konjunkturbericht 2008** Hrsg.: Niedersächsische Industrie- und Handelskammer (www.ihk.de)
- **Herbstgutachten 2008** Hrsg.: Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (www.iwh-halle.de/d/publik/wiwa/2S-08.pdf)
- **Wirtschaft Niedersachsen: Die 100 größten Unternehmen in Niedersachsen - Analysen und Kommentare November 2008** Hrsg.: Nord/LB (www.nordlb.de)

Wir bitten Sie höflich um Kenntnisnahme. Die hier genannten Berichte werden wir nach Möglichkeit fortlaufend ergänzen und aktualisieren, soweit uns dies gestattet ist.

II. Veranstaltungen des nifa 2008

1. nifa Gremiensitzungen am 27. Februar 2008:

Vorstands- und Beiratssitzung, Mitgliederversammlung, IHK Hannover

Mit Post vom 24. April 2008 sind den Mitgliedern die Sitzungsprotokolle der jeweiligen Sitzungen, ein Informationsflyer zum nifa, ein neues Stammdatenblatt und eine Faxantwort zugestellt worden.

Seit dem Rücklauf der erbetenen Informationen werden 153 Personen aus dem Mitgliederkreis und verschiedene Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Politiker, Administration, Verbände) angeschrieben. Darüber hinaus werden gegenwärtig 140 Personen, die zum Unterstützerkreis des nifa zählen, per e-Mail informiert.

2. nifa-Fachgespräch am 6. Mai 2008:

Arbeitsfrühstück mit Herrn Staatssekretär Friedrich-Otto Ripke, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Messe Hannover

Im Rahmen eines Arbeitsfrühstücks wurden von Herrn Staatssekretär Ripke umfassend die aktuellen Themenstellungen des ML erörtert und in ihrer Zielsetzung mit den anwesenden nifa-Mitgliedern erläutert. Stichwortartig kamen zur Aussprache:

- a. Die sehr große Bedeutung des Agribusiness in Niedersachsen: Dieser Bereich ist und bleibt deshalb auch wirtschaftspolitisch von hoher Bedeutung.
- b. Nicht tarifäre Handelshemmnisse (non-tarif / non-moral-barriers): Die Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern sollte auch im Bereich Humankapital intensiviert werden.
- c. Die hohe Bedeutung der Logistik für den Standort Niedersachsen: Ausbau der maritimen Logistik, der Metropolregionen, des Jade-Weser-Ports.
- d. Verminderung des Nutzflächenverlustes: Umsetzung neuer Möglichkeiten bei Kompensationsmaßnahmen. Ziel ist es, die bestehenden Nutzflächen nach Möglichkeit zu erhalten.

- e. Multifunktionalität der Landwirtschaft: Über Essen und Trinken hinaus sind u. a. die Leistungsbereiche Wärme, Energie, Mobilität intelligent weiterzuentwickeln.
- f. Modularisierung: Wassermanagement, Biodiversität und Klimawandel sind zugleich Hauptzielrichtungen der Extensivierung - hier sollte intelligent gegengesteuert werden.
- g. Verbraucherschutz: Umsetzung des gemeinsamen Verbraucherschutzinformationssystems Niedersachsen "GeViN".

3. nifa Fachexkursion am 19. Juni 2008:

Masterrind GmbH und Hannoveraner Verband e. V., Verden

Auf Einladung der Geschäftsführer des Hannoveraner Verbandes e. V. und der MASTERRIND GmbH wurden beide Unternehmen in Rundgängen besichtigt und nach sehr ausführlichen Unternehmenspräsentationen zur Diskussion gestellt. Ziel der Fachexkursion war es, die Geschäftsmodelle und die Perspektiven in den jeweiligen Märkten zu erfassen und zu diskutieren. Neben den Mitgliedern und Freunden des nifa nahmen u. a. drei Abgeordnete des niedersächsischen Landtages an der Fachexkursion teil. Die Unternehmenspräsentationen sind downloadfähig auf unserer Homepage (www.nifa-niedersachsen.de) eingestellt.

4. Kooperationsveranstaltung mit der BioRegion 9. Juli 2008:

6. Niedersächsischer Life Science-Tag - Nachwachsende Rohstoffe für die Industrie, Solvay Congress Center Hannover

Gemeinsam gingen die Besucher anhand hochkarätig besetzter Vorträge und einer spannenden Podiumsdiskussion der Frage auf den Grund, inwieweit nachwachsende Rohstoffe die herkömmlich verwendeten Stoffe für chemische und pharmazeutische Prozesse in der Industrie ersetzen können. Teilnehmer des Forums waren u. a. Frau Edelgard Bulmahn, Bundestagsabgeordnete und ehemalige Bundesforschungsministerin, Walter Hirche, Niedersachsens Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie Wirtschaftsvertreter von Solvay, Dow, Wolff Cellulosics, Henkel und verschiedene renommierte Wissenschaftler, wie u. a. Prof. Dr. Klaus Vorlop vom Johann Heinrich von Thünen-Institut. Im Ergebnis kristallisierte sich die hohe gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Relevanz heraus, die die Biotechnologie und der Einsatz regenerativer Rohstoffe in der Industrie heute bereits besitzen. Gleichzeitig zeigte sich aber auch, dass die Nutzung von Energiepflanzen in ihrer breiten Vielfalt noch immer einen großen Forschungsbedarf aufweist.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Internetauftritt www.bioregion.de

5. nifa Forum am 12. November 2008:

„Chancen der Landwirtschaft im Bereich regenerativer Medizin - Status Quo, Perspektiven, Geschäftsmodelle“, EuroTier - Hannover

Auf einer hochkarätig besetzten Veranstaltung berichteten Prof. Dr. Heinrich Niemann und Prof. Dr. Dr. h. c. Axel Haverich aus der Wissenschaft, Dr. Andreas Emmendörffer für die Wirtschaft und Heinrich Dohrmann aus der praktischen Landwirtschaft zu den Chancen der Landwirtschaft im Bereich regenerativer Medizin. Die Präsentationen:

- a. (Agrar-)wissenschaftliche Perspektiven, Prof. Dr. Heiner Niemann, Friedrich-Loeffler-Institut, Institut für Nutztiergenetik
- b. Möglichkeiten und Anforderungen der Human Medizin, Prof. Dr. Dr. h. c. Axel Haverich, MHH, Direktor der Abteilung für HTTG-Chirurgie und
- c. Wirtschaftliche Perspektiven und Geschäftsmodelle, Dr. Andreas Emmendörffer, V-Care BioMedical AG, Geschäftsführer

sind downloadfähig auf unserer Homepage (www.nifa-niedersachsen.de) eingestellt.

II. Sonstiges

Verteilerkreise: Bitte tragen Sie freundlicherweise dafür Sorge, dass das nifa ggf. in Ihre Verteilerkreise (Jahresberichte, Veranstaltungshinweise, Newsletter, Einladungen etc.) aufgenommen wird. Im Rahmen eines funktionierenden Netzwerkes sind wir auf Ihre Informationen dringend angewiesen.

Kooperationsveranstaltungen: Wir möchten Sie höflich bitten, uns auf Veranstaltungen hinzuweisen, bei denen die Mitglieder des nifa als einzuladende Gäste erwünscht sind. Wir werden bei solchen Kooperationsveranstaltungen gern den Verteilerkreis des nifa einladen oder in einem gesonderten Mailing auf Ihre Veranstaltungen hinweisen. Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, Sie erhöhen dadurch die Attraktivität unseres Netzwerks.

Einladung potenzieller neuer Mitglieder: Bitte weisen Sie uns auf potenzielle Interessenten hin und laden Sie diese zu unseren Veranstaltungen ein. Bei vielen unserer Mitglieder und Freunde gibt es Lieferanten, Kunden, Dienstleister und sonstige Netzwerkpartner, für die eine Mitgliedschaft im nifa von Interesse sein könnte. Bitte unterstützen Sie uns bei der Ansprache potenzieller Mitglieder.

Themenstellungen/Ausblick: Für die kommenden Veranstaltungen bitten wir Sie um Vorschläge zu geeigneten Themenstellungen, die wirtschaftszweigübergreifend für den Agrarsektor, das Handwerk und die Industrie von Interesse sein sollten. Im Jahr 2009 werden wir mit einer Fachveranstaltung auf der CeBit, einer Fachexkursion zum Investitionsprojekt des Unternehmens Boehringer in Hannover und einer Kooperationsveranstaltung mit der Marketinggesellschaft (Fachforum Zukunftswerkstatt Landwirtschaft und Niedersachsenabend auf der Internationalen Grünen Woche) erste Akzente setzen. Gestalten Sie unsere Themenstellungen mit und setzen Sie sich dazu gern mit uns in Verbindung!